
Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 24.01.2022
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:50 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Carmen Kalkofen
Vorsitzender

 Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzende

Frau Carmen Kalkofen

Mitglieder

Herr Ralf-Peter Bierstedt

Frau Edith Braun

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner ab TOP 5

Herr Sven Wegener

sachkundige Einwohner

Frau Ina Altenberger

Frau Marlit Ihloff

Ortsbürgermeister

Frau Thekla Möws

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Abwesend:Mitglieder

Herr Michel Allmrodt unentsch.

Herr Björn Paucke entsch.

Herr Daniel Wegener entsch.

sachkundige Einwohner

Frau Maren Maatz entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 24.01.2022, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2021 | |
| 4. Einwohnerfragestunde | |
| 5. Information der Ausschussvorsitzende | |
| 6. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflicht durch die Ausschussvorsitzende | |
| 7. Reparatur Zugangstreppe Dorfgemeinschaftshaus Jerchel | BV 752/2022 |
| 8. Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 - 2028 | BV 669/2021 |
| 9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Doppelhaushaltes 2022/2023 | BV 670/2021 |
| 10. Anfragen und Anregungen, Sonstiges | |

Nichtöffentliche Sitzung

11. Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2021
12. Information der Ausschussvorsitzende
13. Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Öffentliche Sitzung

14. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
15. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
16. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Frau Kalkofen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Entschuldigt fehlen Herr Paucke und Herr D. Wegener. Herr Allmrodt fehlt unentschuldigt. Herr Graubner kommt etwas später. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 22.11.2021

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2021 wird ohne Anmerkungen abgestimmt.

Abstimmung: 5x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

Herr Graubner nimmt 19:03 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 5: Information der Ausschussvorsitzende

Frau Kalkofen regt an, die nächsten Sitzungen des Sozialausschusses (SA) eher zu beginnen.

Nach kurzer Beratung bittet Frau Kalkofen um Abstimmung, die nächsten SA-Sitzungen 17:30 Uhr zu beginnen.

Abstimmung: 5x Ja; 0x Nein; 1x Enthaltung

Mit dieser Abstimmung beginnen die nächsten SA-Sitzungen 17:30 Uhr.

TOP 6: Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflicht durch die Ausschussvorsitzende

Frau Kalkofen begrüßt Frau Ihloff und Frau Altenberger als neue sachkundige Einwohner und bittet, dass sich beide sachkundige Einwohner verpflichten.

Zuerst verpflichtet sich **Frau Ihloff** und dann **Frau Altenberger**.

TOP 7: Reparatur Zugangstreppe Dorfgemeinschaftshaus Jerchel - Vorlage: BV 752/2022

Frau Kalkofen liest die BV vor und bittet um Abstimmung, ob das SR-Mitglied Herr Schultz als Antragsteller sprechen darf.

Abstimmung: 4x Ja; 0x Nein; 2x Enthaltung

Aus **Herrn Schultz** Sicht habe die Verwaltung diesen Antrag immer hinausgezögert. In der Zwischenzeit sei viel passiert. Er findet es gut, dass die Verwaltung die Kostenbetrachtung vorgelegt habe. Damit sei eindeutig geklärt worden, dass die Sanierung kostengünstiger sei, als ein Neubau. Hier stehen 205.000 € über 440.000 € gegenüber. Das sei ein Plus und es sei das, was in der Einwohnerversammlung in Jerchel rausgekommen sei. In der Einwohnerversammlung habe sich eine deutliche Mehrheit der Bürger für die Sanierung der Treppe und dem Erhalt des alten DGH ausgesprochen. In der Kostenbetrachtung für die Sanierung der Treppe stehe noch ein Fahrstuhl aus Glas für 4 Personen mit 68.000 € drin. Dies benötige keiner. Hier verweise er nochmal auf sein eingeholtes Angebot für ein behindertengerechten Zugang über einen Aufzug für 23.000 €. Davon sei noch nicht die Förderung abgezogen, die es dafür gebe. Er bittet auch im Namen der Jercheler Bürger um Zustimmung.

Frau Möws, Ortsbürgermeisterin in Jerchel, gibt an, dass stimme in der Summe nicht wie eben dargestellt. Hier werden 2 Sachen vorgestellt. Einmal mit und einmal ohne Lift. Wenn man nach dem alten Preis gehe, wäre man hier bei einer Summe von 614.000 € und wenn man nach dem neuen Preis gehe, werde es im Jahr 2022 teurer. Allein der Lift würde mit Treppensanierung 132.000 € kosten. Ein Neubau würde 465.000 € kosten. Woher Herr Schultz die Zahlen habe, könne sie nicht nachvollziehen. Der Bauausschuss (BA) habe am 09.08.2021 am DGH eine Begehung durchgeführt. Man habe sich auch angeschaut, wo der evtl. Neubau hinkommen solle. Daraufhin habe am 30.10.2021 eine Einwohnerversammlung zu diesem Sachverhalt stattgefunden. Dort habe

keine Abstimmung gegeben. Diese hätte erst der SR genehmigen müssen und hätte dann auch anonym stattfinden müssen. Deshalb habe sie vor und während der Einwohnerversammlung darauf hingewiesen, dass es nur um ein Meinungsbild gehe. Der Wunsch der Bürger sei, später eine schriftliche Abstimmung durchzuführen. Die Presse habe dann falsch dargestellt, dass 19 Leute für die Sanierung und 14 Leute dagegen gewesen seien. Sie gibt weitere Erklärungen ab. Der Ortschaftsrat habe diese BV erst einmal vertagt, weil bisher nur ein Kostenangebot vorgelegen habe.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob man das DGH saniere oder wegen der Feuchtigkeit besser mit Leader neu baue, ob man eine Stahltreppe anbaue, ob man anstatt Neubau Container hinstelle oder, ob man das alte DGH verkaufen solle und vom Verkauf neu bauen solle sowie über Barrierefreiheit. An dieser Diskussion beteiligen sich **Frau Braun, Frau Möws, Herr Bierstedt, Herr Graubner und Herr S. Wegener**.

Herr Schultz möchte noch etwas dazu sagen. **Frau Kalkofen** bittet um Abstimmung, ob Herr Schultz nochmal Rederecht bekommen darf.

Abstimmung: 2xJa; 4x Nein; 0x Enthaltung

Mit dieser Abstimmung bekommt Herr Schultz kein Rederecht

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung der BV 752/2022.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt entsprechend dem beschlossenen Antrag von Stadtrat Schultz die Zugangstreppe zum Dorfgemeinschaftshaus Jerchel zu reparieren.

Abstimmungsergebnis: 0x Ja; 5x Nein; 1x Enthaltung => nicht empfohlen

TOP 8: Haushaltskonsolidierungskonzept 2022 – 2028 - Vorlage: BV 669/2021

Frau Altmann informiert zur HH-Konsolidierung und zum HH 2022/2023. Sie hoffe, dass man heute einen entsprechenden Konsens finde. Seit letztem August habe man darüber ausführlich diskutiert. Die geänderten HKK-Dokumente und HH-Satzungsdokumente habe man Anfang des Jahres allen Räten in kompletter Änderungsversion zugesandt. Im Oktober und November 2021 habe man viel darüber diskutiert, auf welche Maßnahmen man sich einigen könne und welche Maßnahmen keine Einigungen finden. Man habe noch 14 Maßnahmen im HKK. Nicht mehr drin seien die Erhöhung der Kita-Beiträge und die Steuererhöhung. Die Steuererhöhung müsse man leider für 2025 vorsehen. Ansonsten bekomme man kein Konsolidierungsziel erreicht. Dazu könne sie nur sagen, dass man noch bis 2024/2025 Zeit habe. Vielleicht könne man bis dahin auf die Erhöhung verzichten. Aus der Liste sei noch die Konsolidierungsmaßnahmen zum Wildpark rausgefallen, weil man sich durch die Unternehmensgründung anders aufstelle. Dadurch sei kein Zuschussbedarf mehr vorhanden. Ihr seien heute bei der Vorbereitung einige Fehler aufgefallen und zwar, auf Seite 16 stehen 18 Maßnahmen anstatt 14. Auf Seite 23 stehe das HH-Jahr 2022 aber 2025 sei gemeint.

Anschließend beantwortet **Frau Altmann** die Fragen und Bedenken der Räte und sachkundigen Einwohner.

- Unternehmensgründung Wildpark
 - ohne Unterstützung der Kommune?
 - Zuschuss sollte bis 2028 bei 75.000 € bleiben
 - Berechnungen zur Entwicklung vorhanden?
 - Insolvenzrecht
- Freibäder
 - bitte prüfen: Erhöhung Einzelkarte bei Erwachsenen um 16%, fast 17% und 10er Karte bei Erwachsenen um 37,5%

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung der BV 669/2021.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt auf Grundlage des § 100 Abs. 3 und 5 Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014, in der jeweils zuletzt geänderten Fassung, das Haushaltskonsolidierungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für die Jahre 2022 – 2028 gemäß beiliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja; 0x Nein; 1x Enthaltung => empfohlen

TOP 9: Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Doppelhaushaltes 2022/2023 Vorlage: BV 670/2021

Frau Altmann würde aufgrund der vielen Vorberatungen auf Ausführungen verzichten. Wer sich mit den Vorberichten befasst habe, müsste einen absoluten Überblick haben. Der HH spiegelt grundsätzlich das HKK wieder. Im Vorbericht seien noch spezielle Sondermaßnahmen benannt. Das sei-

en zusätzliche Sachen, die über das normale hinaus veranschlagt worden. Hier habe sie auch einen Fehler eingebaut und zwar stehe auf Seite 33 noch der Zuschlag des Wildparks drin. Das sei nicht korrekt.

Anschließend beantwortet **Frau Altmann** wieder die Fragen und Bedenken der Räte und sachkundigen Einwohner.

- warum Doppel-HH und nicht Einzel-HH
- woher kommen die Erhöhungen der Einnahmen Windpark (Produkt 11120) bis 2024
- warum Gerichtskosten
- warum noch Dienstaufwendung für Beamte (Produkt 11140) - geht doch in Ruhestand
- wofür 15.000 € für Unterhaltung unbeweglichem Vermögen beim Brandschutz (Produkt 12600), gleichzeitig Heizkosten von 12.000 € auf 18.000 €?
- Ausgaben für Gutachten für 2022: 22.500 €, für 2023: 30.000 € - wofür und benötige man Juristen außerhalb des Hauses
- Investitionen Wasserwehr für 2024 von 8.000 € für Sacksandabfüllmaschine oder wofür

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung des Änderungsantrages der Verwaltung.

Text am Schluss des Satzes: ...geänderter beiliegender Fassung *Januar 2022*.

Abstimmung: 5x Ja; 0x Nein; 1x Enthaltungen

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung der BV 670/2021, mit der Änderung.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014, in der jeweils zuletzt geänderten Fassung die Haushaltssatzung § 100 und den Haushaltsplan § 101 der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 in der geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja; 0x Nein; 1x Enthaltungen => empfohlen

TOP 10: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Frau Möws informiert nochmal zum Thema DGH, wie schwierig es für den Ortschaftsrat Jerchel sei, über so viel Geld zu entscheiden. Deshalb sei der Ortschaftsrat auf die Ausschüsse angewiesen, dass diese eine Meinung abgeben, denn der SA und der BA haben sich das DGH schon angeschaut.

Herr S. Wegener habe es als interessant befunden, von der OBM zu hören, welche Tendenz im Ort sei.

Frau Möws merkt an, dass das schon eine emotionale Sache sei, denn es sei ein schönes altes Haus, wo man schon längst hätte Geld reinstecken müssen. Die Meinung im Ort hält sich in Waage. Sie gibt noch weitere Informationen zum DGH.

Für **Frau Kalkofen** sei es wichtig, wenn OBM öfter im Ausschuss anwesend wären und offen ihre Bedürfnisse darlegen. Sie selber, komme nicht in alle Dörfer und könne nicht beurteilen, was in den einzelnen Orten wichtig sei. Bei der Begehung des DGH in Jerchel sei sie dabei gewesen. Um das Haus für den Ort zu erhalten, sei für ihr die einzige bezahlbare Lösung, das Haus auszuschreiben, zu verkaufen und von dem Geld in einen Neubau zu investieren. In der Ausschreibung könne man festlegen, was man möchte. Ihrer Meinung gehöre dort keine Stahlterasse hin, denn das Haus lebe von dieser Treppe.

Herr Graubner schlage vor, wenn es Interessenten aus dem SA gebe und der Ortschaftsrat Jerchel es sich wünsche, dass Vertreter aus dem SA sich das Haus und die Treppe nochmal anschauen.

Frau Braun sei der gleichen Meinung wie Frau Kalkofen aber sie wäre dafür, dort eine Containerbauweise zu errichten. Das sei heutzutage eine günstige Lösung. Sie berichtet, wo man überall mit Container baue und sagt, dass man nicht sehe, dass das Container seien.

Frau Altmann könne die Ortschaft verstehen, dass diese sich ein Votum von den Gremienmitgliedern wünschen. Sie gibt weitere Ausführungen zur Einwohnerversammlung und zum DGH Jerchel.

Frau Kalkofen beendet 20:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 14: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Frau Kalkofen stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 15: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nicht öffentlichen Sitzung gab es keine Beschlüsse.

TOP 16: Schließung der Sitzung

Frau Kalkofen schließt 20:50 Uhr die SA-Sitzung.

Fertiggestellt am: 18.02.2022